

Mehr Information und Sicherheit für Buskunden

Eisl/Haslauer: Regionalverband Tennengau setzt innovatives Informations- und Sicherheitskonzept um

Salzburger Landeskorrespondenz, 24. Mai 2012



Solarbeleuchtung bei 123 Bushaltestellen im Tennengau. Bild v. li: Landesrat Sepp Eisl, GF Christian Steiner - Regionalverband Tennengau, LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer

(LK) In Hallein wurde heute, Donnerstag, 24. Mai, das innovative Tennengauer Leader-Projekt zur modernen Ausstattung von Bushaltestellen vorgestellt. Zukünftig werden mittels Fotovoltaik und LED-Beleuchtung alle 123 Buswartehäuschen der Region in der Nacht mittels modernster Solartechnik sehr gut ausgeleuchtet. Die zur Energiegewinnung verwendeten Dünnschicht-Solarpaneele mit Nano-Beschichtung gegen Anhaftung von Schnee und Verschmutzungen sind auf dem allerneuesten Stand der Technik im Bereich der Solarenergieerzeugung und erstmals in Europa im Einsatz.

"Dieses innovative Konzept bringt mehr Information und Sicherheit für die Kunden in der Region. Es ist einfach angenehmer in der Dämmerung oder auch in der Nacht an einer ausgeleuchteten Haltestelle zu warten, als im Dunkeln zu stehen. Europaweit einmalig sind die Fotovoltaikzellen, die eingesetzt werden. Sie erzeugen nämlich sobald Tageslicht verfügbar ist Strom. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement und den Einsatz der Region und sind überzeugt, dass die Buskunden und Pendler davon stark profitieren werden", so Verkehrsreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer und Energiereferent Landesrat Sepp Eisl unisono.

Zusätzlich werden die Buskunden bei allen 360 Haltstellen im gesamten Bezirk durch "Infostationen" des Postbus sowie und bei 25 Haltestellen mittels elektronischer Infodisplays über die Abfahrtszeiten in Echtzeit informiert. Damit ist der Tennengau die erste Region Österreichs, die dieses Service flächendeckend anbietet.

Salzburg setzt beim Öffentlichen Verkehr auf attraktive Linien und Qualität. "Damit wollen wir überzeugen und zum Umstieg animieren. Unser Öffentlicher Verkehr in

Salzburg muss schnell, bequem, günstig und konkurrenzfähig zum Individualverkehr sein, dazu braucht es attraktive Verkehrsmittel und gut aufeinander abgestimmte Fahrpläne. Schon jetzt gibt Salzburg mehr Geld für den Öffentlichen Verkehr als für den Neubau von Straßen aus", sagte Haslauer.

Möglich werden solche Projekte durch engagierte Initiativen und Ideen aus den Regionen sowie der Förderung durch Leader. "Die EU-Leader-Förderung ist zu einem wichtigen Motor des ländlichen Raums geworden. Viele Projekte wären ohne diese großzügigen Förderungen nicht möglich", erklärte Landesrat Sepp Eisl.

Daten und Fakten

Finanzierung: Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rund 130.000 Euro. Die Finanzierung teilen sich je zur Hälfte der Regionalverband Tennengau, sowie Bund, Land und EU.

Ausstattung der Bushaltestellen: Echtabfahrtszeiten werden auf 360 neuen Infotafeln sowie 25 elektronischen Monitoren bei den Bushaltestellen im gesamten Tennengau angezeigt. Darüber hinaus wurden auch noch 123 Standorte mit modernsten Fotovoltaikzellen und einer LED-Nachtbeleuchtung ausgestattet. Somit kommt erneuerbare Energie zum Einsatz. Durch die Ausleuchtung wird auch das Sicherheitsgefühl der Kunden erhöht. q110-10

Weitere Meldungen zu diesen Kategorien - [Energie](#) - [Haslauer](#) - [Eisl](#) - [Tennengau](#)